

Was mit Freiwilligenarbeit im Oberwallis alles möglich ist

5. Oberwalliser Freiwilligentag



Tandem 91 in voller Fahrt!

Foto zvg

Visp. – eing.) Es ist Tradition, dass einmal im Jahr im November den Freiwilligen im Oberwallis eine Veranstaltung in der Form des Freiwilligentages offeriert wird. Dieses Jahr fand der Anlass am Donnerstag, 27. November 2008, von 14.00 bis 17.00 Uhr im La Poste in Visp statt. Organisiert wurde der Freiwilligentag durch Benevol Oberwallis.

Sinn und Zweck sollen einerseits Dank und Anerkennung sein und andererseits soll Promotion für Projekte in der Freiwilligenarbeit betrieben wer-

den, um aufzuzeigen, was denn in der grossen bunten Welt der Freiwilligenarbeit im Oberwallis alles möglich ist. Wiederum konnten drei Referenten verpflichtet werden, die über ihre konkrete Arbeit als Freiwillige viel Interessantes von ihren Projekten zu berichten hatten.

Die Moderation des Anlasses gewährleistete Monica Jurt, bekannt als Chefredaktorin von «WB extra». In ihrer herzlichen und einnehmenden Art führte sie durch das Programm. Unterstützung erhielt sie dabei von der Musikgruppe Esperanza, einer Gruppe von bis zu zwölf

Musikerinnen und Musikern, die unter der Leitung von Hans-Rüedi Walliser für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung besorgt war und mit eindrücklich vorgetragenen Songs das Publikum begeisterte.

Safranzunft Mund

Was so eine Zunft in freiwilliger Arbeit über die Jahre hin fertig bringt, vermittelte Zunftmeister Daniel Jeitziner in einfacher und spannender Form. Er berichtete von den verschiedensten Etappen des Aufbaus, die das goldene Gewürz von Mund, den Safran, als eine nicht mehr wegzudenkende kulturelle

Errungenschaft etabliert haben. Wer heute von Mund spricht, meint auch immer den Safran mit.

Tandem 91

Amandus Meichtry, Präsident von tandem 91, berichtete aus erster Hand, wie denn die Entwicklung dieses Angebots laufend ausgebaut werden konnte, was heute mit den Ausfahrten für behinderte Personen jeglichen Alters doch für bleibende Erlebnisse möglich sind, wie vielfältig die Palette der angebotenen Fahrräder inzwischen geworden ist und mit was für einem stolzen Programm der Verein aufwarten kann. Dank den «slowUps» in Murten und im Mittelwallis, der Förderung des Langsamverkehrs und einem Ausbau von Velowegen liegt tandem 91 voll im Trend – auch im Oberwallis?

Sonne für behinderte Kinder

Carmen Kalbermatten zeigte in ihren Ausführungen über die Geschichte des Vereins auf, wie eine ständige Weiterentwicklung in Gang gesetzt werden konnte. Sie erzählte, was «Sonne für das Kind» und was «Entlastung für die Familie» im Konkreten heissen kann. Konnten im Jahr 2001 noch 900 Franken eingesetzt werden, belaufen sich die Unterstützungsbeiträge im Jahr 2008 auf ein Total von 59000 Franken. Auch hier steht die Freiwilligenarbeit von Vereinsmitgliedern an erster Stelle, um längerfristig eine solche generöse Dienstleistung anbieten zu können.

Anerkennung und Dank an alle Freiwilligen ist das Hauptmotiv des Freiwilligentages. Mit Speise und Trank, für dieses Jahr gab es Munder Safranbrot und Munder Käse, und mit musikalischer Unterhaltung konnte der gesellschaftliche Aspekt ausführlich gepflegt werden.